

Künstlerin Adriane Bruneta Reinert lud zur Eröffnung von „horsePOWERart“ in ihre Galerie

„Gesamtkunstwerk“ stellt Kunstwerke aus

Eine in jeder Beziehung schillernde Künstlerpersönlichkeit hatte dieser Tage Kunstkenner und solche, die's werden wollen, zur Ausstellungseröffnung eingeladen. Nicht nach New York zur Art live freilich, wo ein Teil ihrer Kunstwerke auch gerade zu bewundern ist, sondern in ihre eigene Galerie hatte Adriane Bruneta Reinert geladen. Neben ihren Werken, in denen sie oft natur- und farbgewaltig mit den Elementen spielt, präsentiert sie in ihren Räumen in der Hermann-Billing-Straße 9 bis zum 28. November Bilder und Skulpturen von Jan Julius Quast, Thomas Pistol und Heinz Rupp. „horsePOWERart“ nennt sich das Kontrastprogramm, das vom ehemaligen Kulturdezernenten der Stadt, Dr. Michael Heck, locker und unterhaltsam offiziell eröffnet wurde. Er machte klar, dass die „Gallery Reinert“



Von links: Thomas Pistol, Heinz Rupp, Gastgeberin Adriane Bruneta Reinert, Sänger Claudio Versace und Dr. Michael Heck. Foto: jodo

ebenso wie ihre Besitzerin aus dem üblichen Rahmen fällt. Schließlich habe Adriane Reinert „hier aus eigener ehrenamtlicher Kraft mit eigenen Mitteln mitten in der Stadt ein Forum für Kunst geschaffen hat, in dem sich vielerlei Künstler präsentieren dürfen.“ Die Galerieinhaberin persönlich charakterisierte er zur erheiterten Begeisterung des Publikums kurz und bündig als „Gesamtkunstwerk“ und übergab das Mikrophon an den aus Manhattan angereisten musikalischen Stargast des Abends, Tenor Claudio Versace. Ihn hatte das international präsen- tative Energiebündel Reinert in den USA kennengelernt, wo sie eben von einem noch breiteren Publikum entdeckt wird. „Die vermarkten gerade alles von mir, bringen sogar ein Parfum raus“, lacht sie, und hat Spaß dran, wie an allem, was sie tut. JaRo